

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 9 (1955)

**Heft:** 4

**Artikel:** Verwaltungsgebäude für das Bezirksamt Hamburg-Nord = Bâtiment administratif de l'arrondissement Hambourg-Nord = Administration building of the Hamburg-Nord district office

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-329025>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

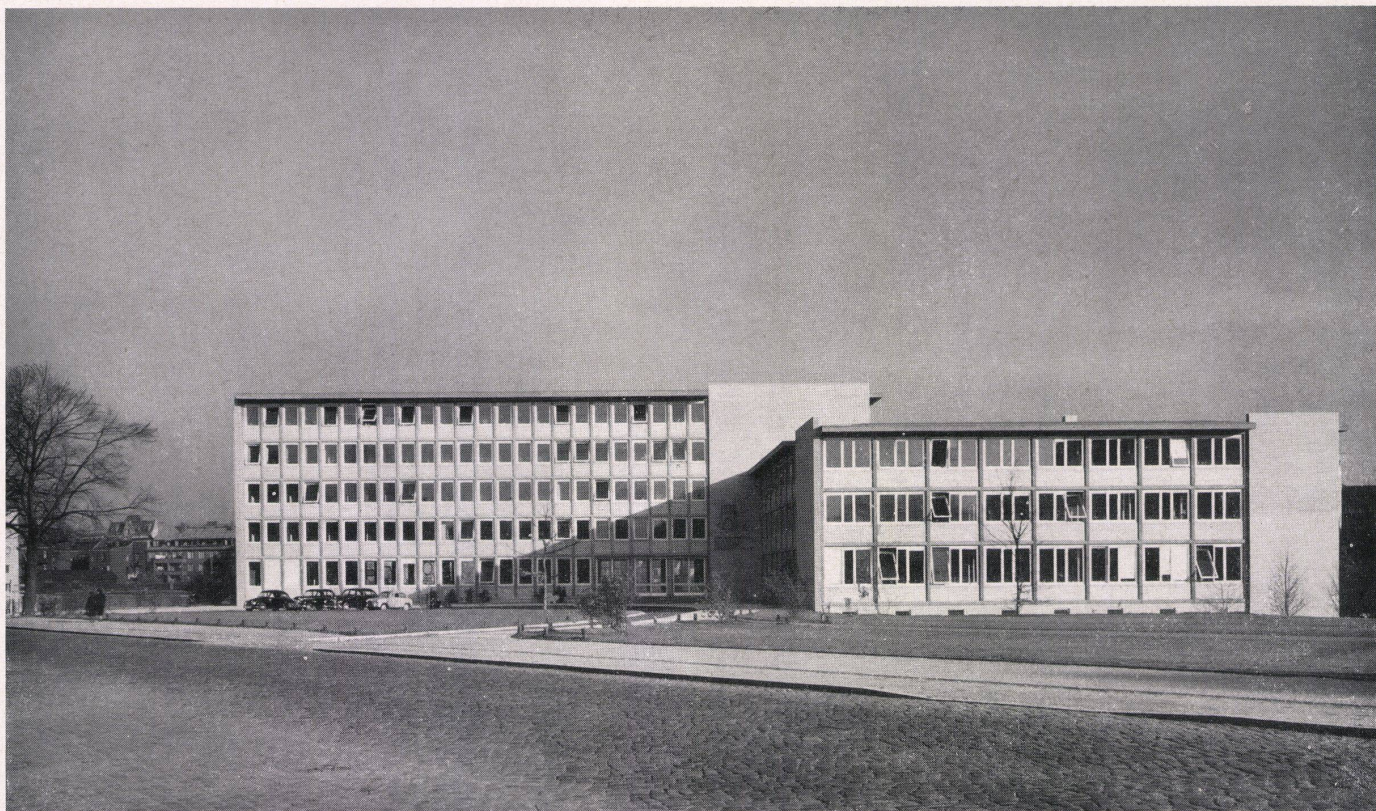
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Verwaltungsgebäude für das Bezirksamt Hamburg-Nord

Bâtiment administratif de l'arrondissement  
Hambourg-Nord

Administration building of the Hamburg-Nord  
district office

Architekt: Paul Seitz DWB, 1. Baudirektor,  
Hamburg  
Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Ursula Suhr

Oben / En haut / Top:  
Westansicht.  
Vue de l'ouest.  
View from the west.

### Aufgabe

Das Bezirksamt Hamburg-Nord sollte zur Unterbringung aller dem Amt unterstehenden Dienststellen in zentraler und verkehrstechnisch günstiger Lage einen Verwaltungsneubau erhalten.

Dem Bezirksamt obliegt die selbständige Betreuung und Verwaltung von 385 000 Einwohnern.

Das Raumprogramm umfaßt die Unterbringung aller Dienststellen mit einem Bedarf von 7200 qm Bürofläche, Fernsprechzentrale, Archivräume, Kantine, Hausmeisterwohnung und dergleichen. (Umbauter Raum 5200 cbm.) Der Verwaltungsbau sollte in folgenden drei Bauabschnitten errichtet werden:

1. Bauabschnitt (Baujahr 1953/54 — siehe Abbildungen) mit den Dienststellen: Allgemeine Abteilung, Bezirksrechtsamt, Bezirkssozialamt, Abteilung für Sozialversicherung, Familienfürsorge, Ausgleichsamt, Abt. Grundstücksverkehr und Schätzung, Bezirkswirtschaftsamt, Amtskasse, Bezirksliegenschaftsamt und Bezirkssteueramt mit zusammen 2350 qm Bürofläche.

2. Bauabschnitt (Baujahr voraussichtlich 1956/57) mit den Dienststellen: Standesamt für Eppendorf und Winterhude, Bezirksmeldeamt, Bezirkswohnungsamt, Bezirksjugendamt, Bezirksvermessungsamt, Bezirksbauamt, Stadtplanungsabteilung, Bauprüfabteilung, Hochbauabteilung, Tiefbauabteilung und Gartenbauabteilung mit zusammen 2900 qm Bürofläche. Zusätzlich wurde ein Sitzungssaal von 200 qm gefordert.

3. Bauabschnitt (Baujahr voraussichtlich 1957/58) mit dem Bezirksgesundheitsamt mit zusammen 2000 qm Bürofläche.

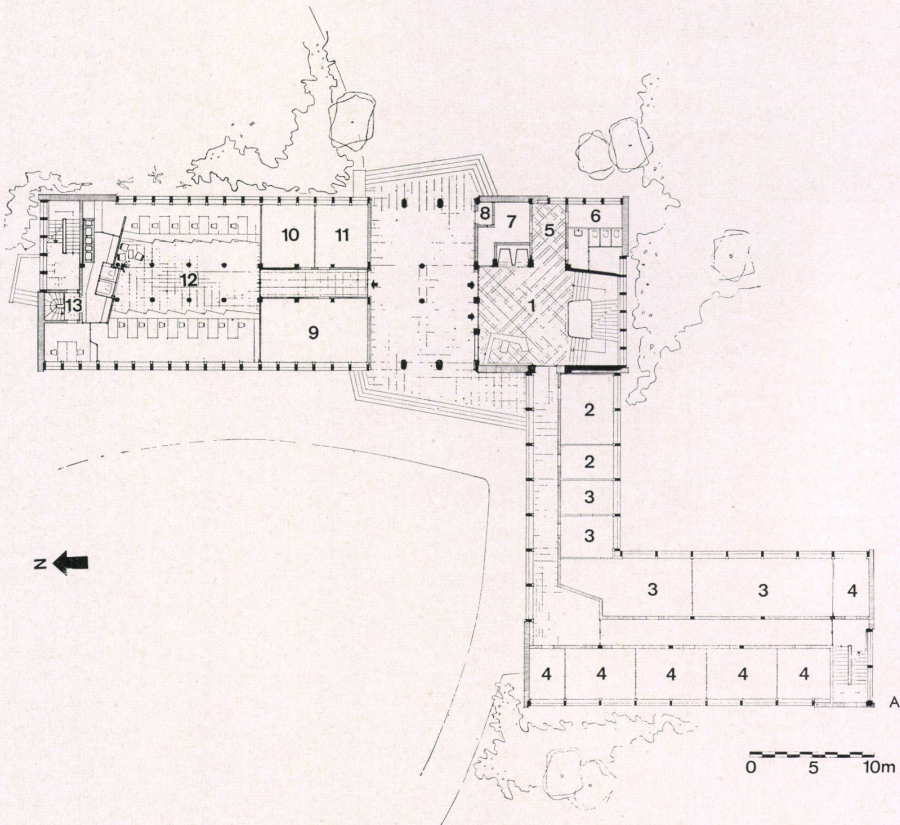
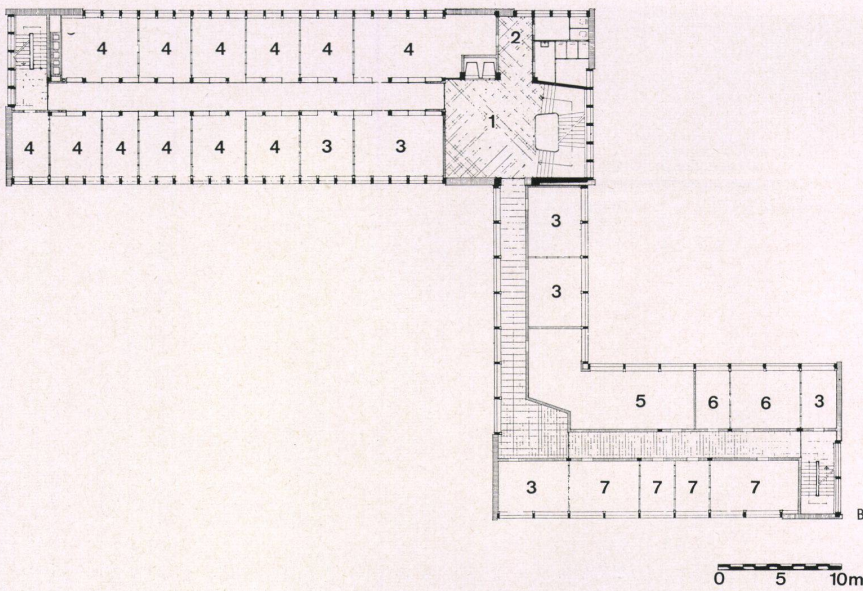
### Lösung

Die Wahl des Grundstückes fiel auf ein stadteigenes Gelände in Eppendorf in günstiger Verkehrslage des Bezirksgebietes, das von allen Ortsteilen gleich gut zu erreichen ist. Mit der Bebauung dieses Platzes mußte gleichzeitig eine städtebauliche Aufgabe gelöst werden. Das Grundstück wird im Osten durch die Robert-Koch-Straße, im Norden durch die Kümmelstraße und im Westen durch den Reinckeplatz mit dem angrenzenden Eppendorfer Park umschlossen. Das Ziel der Planung, das Ge-

bäude mit dieser Parkanlage in Verbindung zu bringen und gleichzeitig dem Platz ein dominierendes Architekturglied zu geben, wurde erreicht durch den Nord-Süd gerichteten fünfgeschossigen Hauptbaukörper des 1. Bauabschnittes mit durch den Baukörper führendem Verbindungsweg zwischen Reinckeplatz und Kümmelstraße. Hierdurch wird der starke Publikumsverkehr von der Haupt- und Nebenstraße durch eine Grünfläche in das Verwaltungsgebäude geleitet. Der Gebäudedurchgang wurde gleichzeitig als offene Halle, die in der kalten Jahreszeit durch breite Flügeltüren geschlossen gehalten wird, mit Hinweistafeln und öffentlichem Fernsprecher ausgebildet. Von dieser Halle gelangt man an der einen Seite über Haupttreppen und Paternoster zu den Verwaltungsräumen und auf der gegenüberliegenden Seite zur Amtskasse. An den Hauptbaukörper schließt in gleicher Höhe im stumpfen Winkel der 1½bündige Trakt des 2. Bauabschnittes an. Diesem beherrschenden fünfgeschossigen Winkelbau gliedern sich die niedriger gehaltenen Baukörper an, im Westen der 3. Bauabschnitt mit dem viergeschossigen Gesundheitsamt, im Osten das Meldeamt, die Standesämter und der große Sitzungssaal.

Konstruktion und Ausstattung (1. Bauabschnitt): Der Bau wurde als Stahlbetonskelettbau mit 1,45 m Achsmaß im fünfgeschossigen Hauptbaukörper und mit 2,85 m im dreigeschossigen Bauteil errichtet. Die schlanken Stahlbetonstützen (18 cm breit) und die Riegel sowie die ausladenden Gesimse (120 cm Hauptbau, 90 cm dreigeschossiger Bauteil) über den Fensterflächen sind in grün durchgefärbtem Sichtbeton ausgeführt. Das breit ausladende Gesims von 1,20 m wurde kassettenförmig ausgebildet. Die Brüstungen zwischen dem feingliedrigen Skelett und die einfassenden über das Dach hinausgeführten Wandscheiben wurden mit grauweißen Tekasteinen verblendet. Die Wände der Durchgangshalle sind in hellroten Vormauersteinen und die Decke in Tekasteinen mit diagonal verlaufenden Schichten ausgeführt. Die Hallenwand beidseitig des Kassenzuganges ist mit künstlerischem Schmuck in Form steinmetzmäßig bearbeiteter Ziegelflächen versehen.



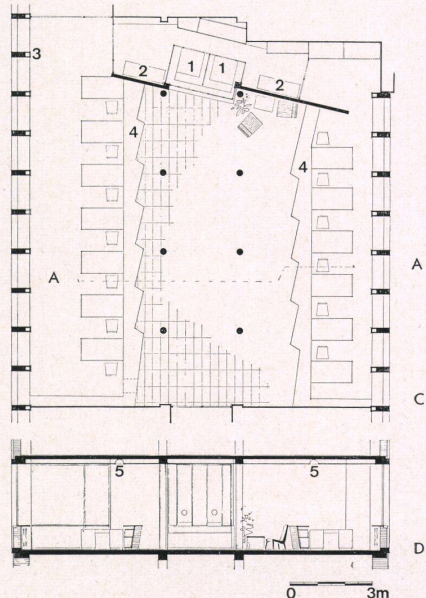
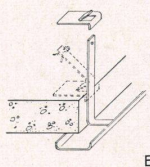
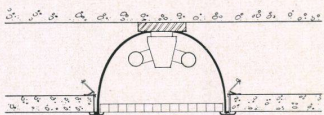


A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor

- 1 Halle / Hall
- 2 Abteilung für Sozialversorgung / Service social / Department for social welfare
- 3 Fernsprechzentrale / Centrale téléphonique / Telephone exchange
- 4 Bezirkssteueramt / Bureau d'arrondissement des contributions / District tax office
- 5 Durchgang zum späteren 2. Bauabschnitt / Passage menant à la 2e étape ultérieure de construction / Access to the later 2nd construction stage
- 6 Hausmeister / Concierge / Porter
- 7 Abstellraum / Débarras / Store room
- 8 Öffentlicher Fernsprecher / Cabine téléphonique publique / Public telephone
- 9 Fürsorgestelle für Schwerbeschädigte / Assistance sociale aux invalides / Welfare office for total invalids
- 10 Vollstreckungsstelle / Bureau d'exécution / Execution
- 11 Lohnsteuerkartenstelle / Bureau des cartes d'impôt sur le salaire / Wage taxation certificates
- 12 Amtskasse / Caisse / District bank
- 13 Treppe zum Tresorraum / Escalier menant au trésor / Staircase to the treasury

B Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Ground plan 1st floor

- 1 Halle / Hall
- 2 Durchgang zum späteren 2. Bauabschnitt / Passage menant à la 2e étape ultérieure de construction / Access to the later 2nd construction stage
- 3 Ausgleichsamt / Service de compensation / Settlement office
- 4 Bezirkssozialamt / Assistance social d'arrondissement / District welfare office
- 5 Vorläufige Kantine / Cantine provisoire / Temporary canteen
- 6 TBC-Fürsorge / Assistance Tbc / TBC welfare
- 7 Familienfürsorge / Assistance familiale / Family welfare



C Horizontaldetailschnitt durch den Amtskassenraum / Coupe horizontale détaillée de la chambre du trésor / Horizontal sectional cut of district bank premises

D Vertikalschnitt A—A / Coupe verticale A—A / Vertical section A—A

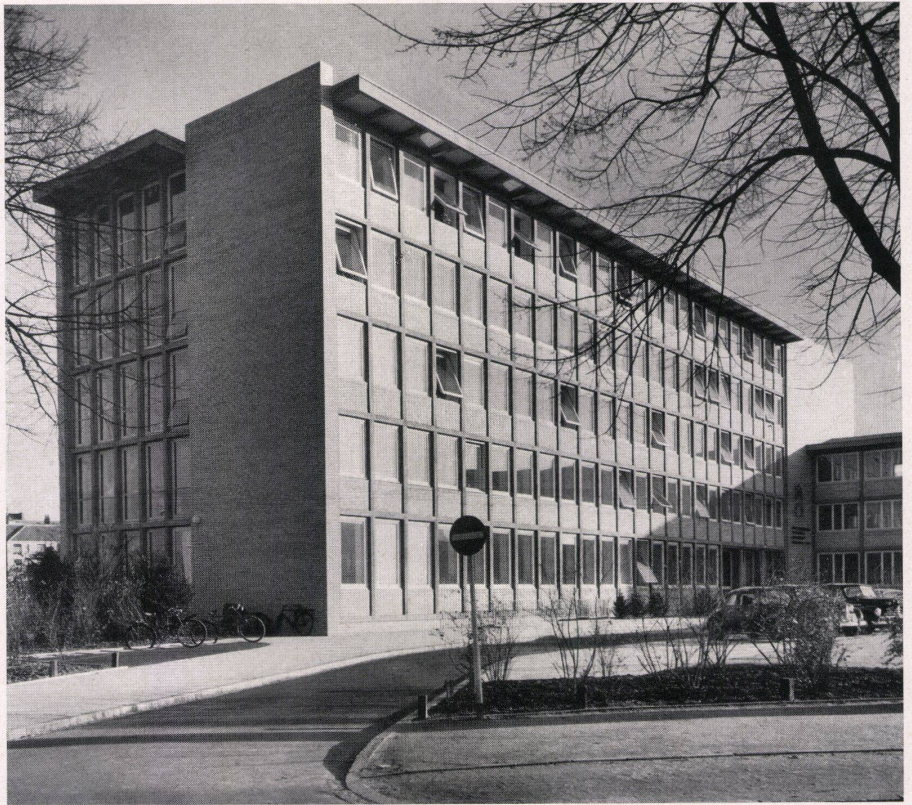
- 1 Zahlkasse / Caisse des paiements / Cash desk
- 2 Buchungsmaschine / Machine de comptabilité / Booking machine
- 3 Stütze mit Rohrverkleidung / Support avec revêtement de tube / Support with tubular facing
- 4 Tresen mit eingebautem Förderband / Comptoirs avec ruban transporteur incorporé / Counters with built-in conveyor belt
- 5 Beleuchtung / Eclairage / Lighting

E Konstruktionsdetails zur Beleuchtungsinstallation / Détails de construction de l'installation d'éclairage / Construction details of lighting installations



1  
Ansicht von Nordwesten mit dem Parkplatz und dem  
Verbindungsstrakt rechts.  
Vue du nord-ouest.  
View from the north-west.

2  
Südansicht mit dem Treppenhaus.  
Vue du sud.  
View from the south with staircase.



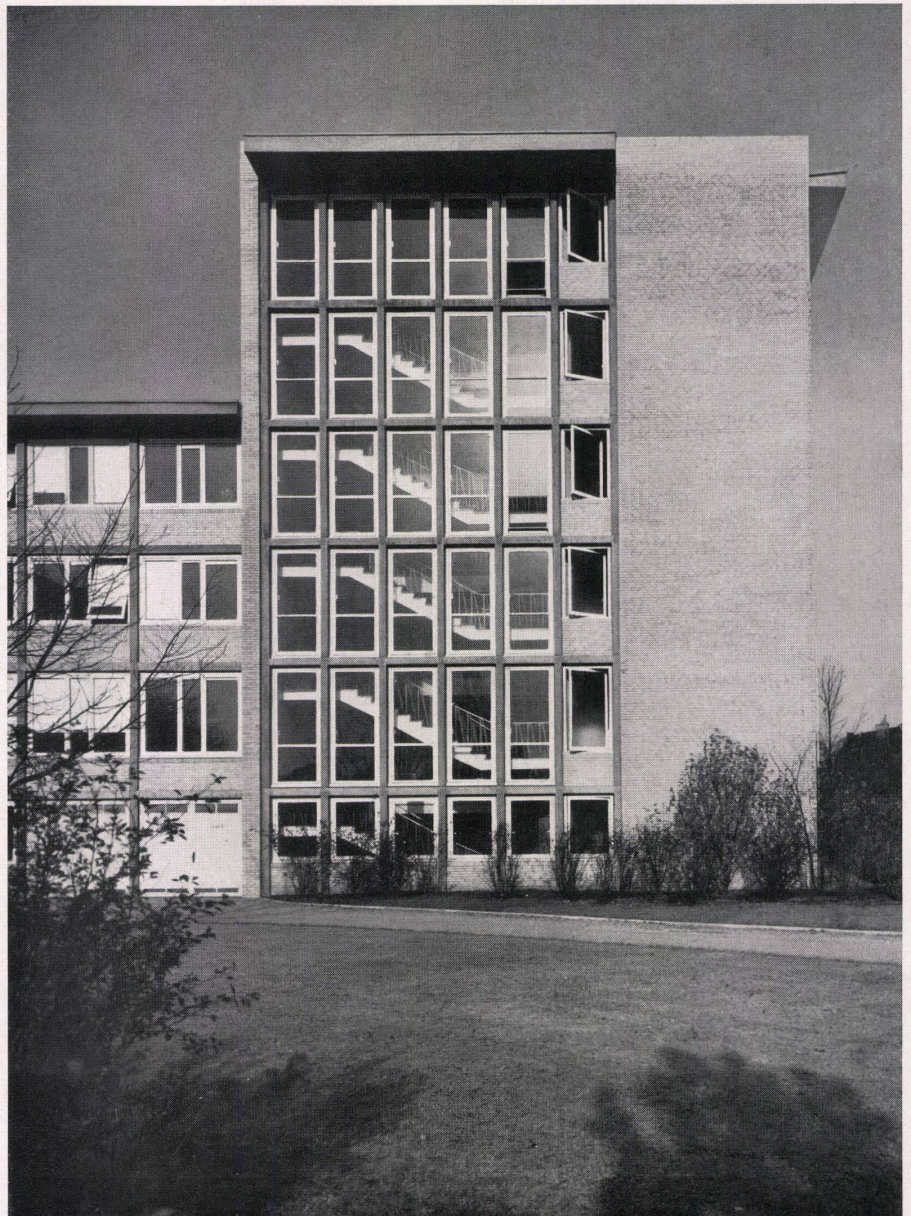
Die für den Ausbau verwendeten Materialien und Konstruktionen sind nach Dauerhaftigkeit und Zweckmäßigkeit ausgewählt. Die sprossenlosen Fenster mit großem Lichteinfall sind als Schwingflügelverbundfenster mit umlaufender Bremse und Zentralverschluß ausgebildet.

Um künftige Zweckveränderungen der Nutzflächen infolge innerer Umorganisationen ohne großen Zeit- und Geldaufwand durchführen zu können, erfolgte die Trennung zwischen den Büroräumen durch versetzbare Montageglaswände (Holzrahmen mit oberer Glasfüllung und Brüstungen bis Fensterbankhöhe mit Sperrholzfüllungen). Die Glastrennwände bieten gleichzeitig eine betrieblich einwandfreie Übersicht. Die Wände zum Flur wurden aus gleichbreiten doppelschaligen und stoßfesten Montagewandelementen gebildet. Ein 4 cm starkes versetzbares Wandelement besteht aus Tür, Garderoben- und Aktenschrank mit oberem durchlaufendem doppeltverglastem Fensterband zur Belichtung der Flure. Die Fußböden der Büros und Flure wurden aus farbigem Gußasphalt hergestellt. Die Stockwerke verbinden ein leichtmetallverkleideter Paternoster mit verschiedenfarbigen Schutzschürzen, ein Haupttreppenhaus mit großflächigen schwarzen Kunststeinplatten und Stufen mit einbetonierter Gummistößkante sowie zwei Nebentreppenhäuser mit hellem Kunststeinbelag. Die Wand des Haupttreppenhauses wurde am unteren Treppenlauf durch alle Geschosse mit jalousieartig gestellten Mahagonibrettern verkleidet. Das hellgestrichene schmiedeeiserne Stabtreppengeländer ist mit einem silberfarbenen eloxierten Leichtmetallhandlauf versehen. Die einzige künstliche Lichtquelle ist in der ganzen Breite der Fensterfront in Form von abgedeckten Leuchtstoffröhren angeordnet.

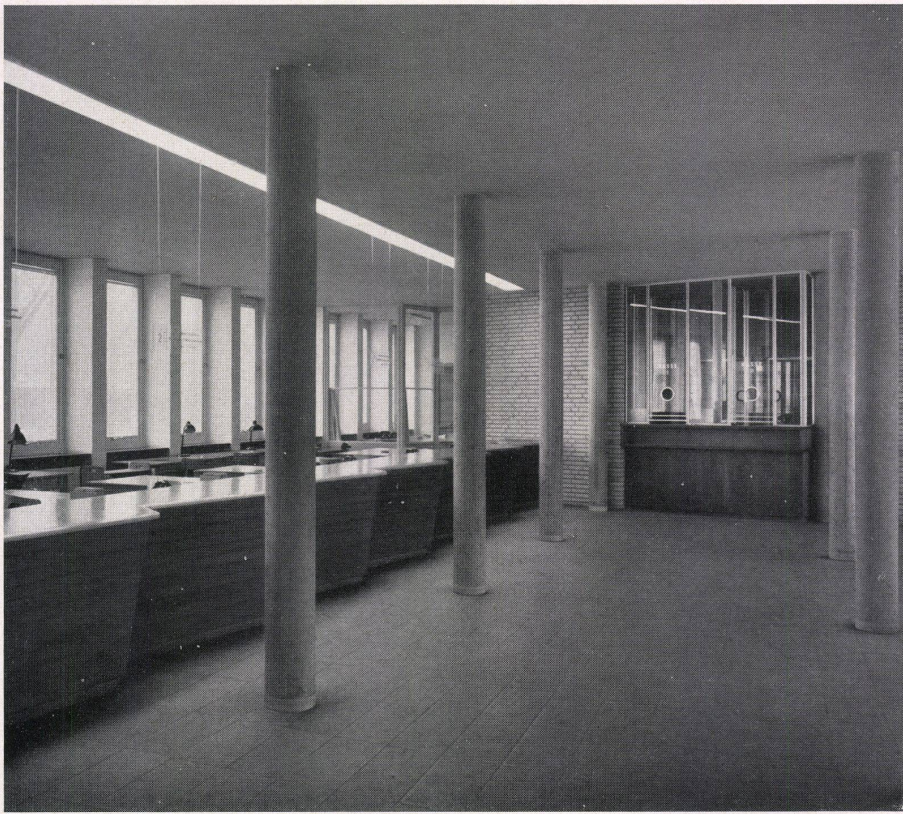
Beheizt wird das Gebäude durch eine zentrale Warmwasserheizungsanlage mit unter den Fenstern angeordneten glatten Plattenheizkörpern, die betont farbig behandelt wurden.

Eine Fernsprechvermittlung ermöglicht es, mit allen behördlichen Hamburger Dienststellen ohne Fernsprechamt durch Selbstwählen zu verkehren.

Die Kosten für diesen Bau betragen 67,50 DM pro Kubikmeter umbauten Raumes.



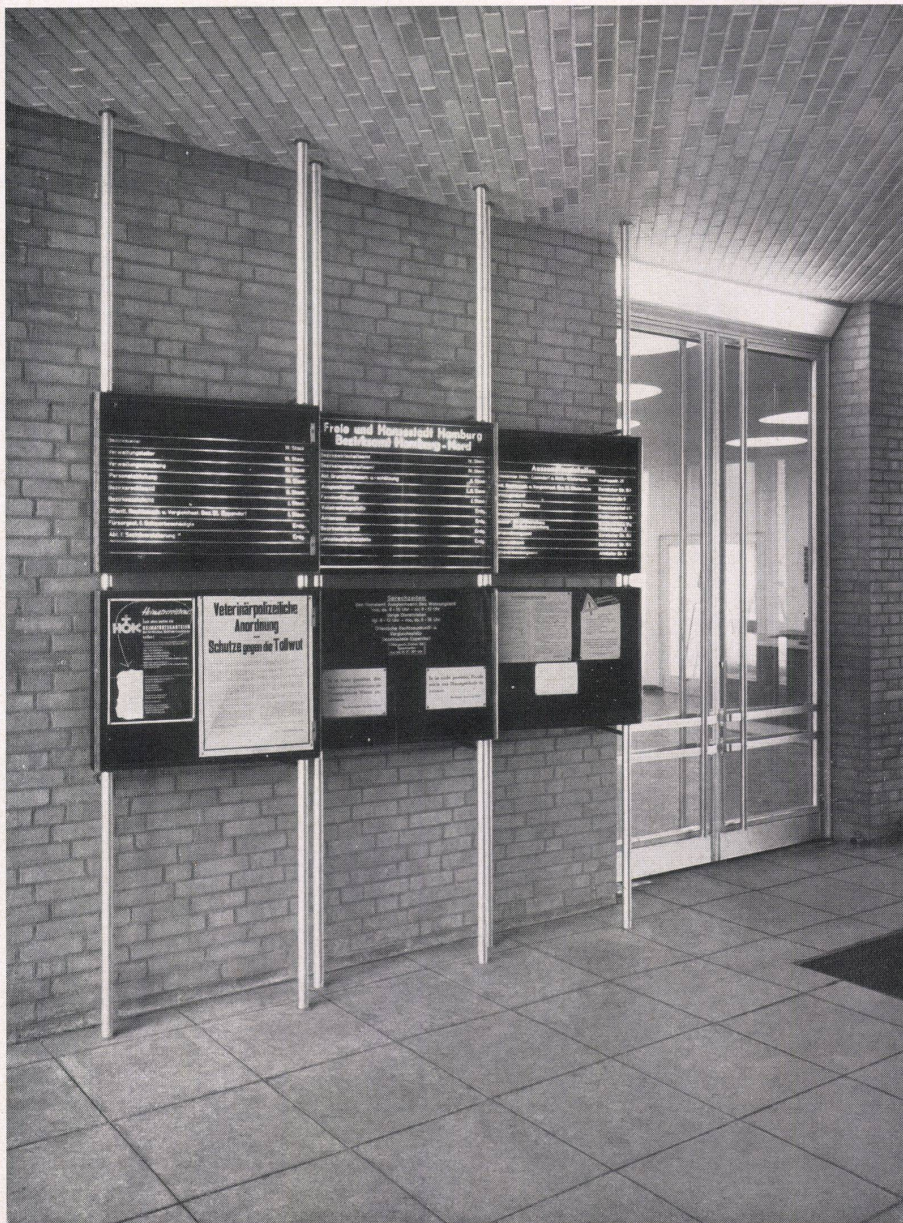




Blick in die Amtskasse.  
 Vue de la caisse.  
 View into district bank.



Eingangshalle.  
 Hall d'entrée.  
 Entrance hall.



Eingang mit Orientierungstafel.  
 Entrée avec tableau d'orientation.  
 Entrance with direction signs.



Verwaltungsgebäude für das Bezirksamt  
Hamburg-Nord

Bâtiment administratif de l'arrondissement  
Hamburg-Nord

Administration building of Hamburg-  
North District Council

Architekt: Paul Seitz DWB,  
1. Baudirektor, Hamburg

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Ursula Suhr

Schnitt durch den Hauptbau / Coupe du  
bâtiment principal / Cross-section of main  
building

- 1 Sparren 10/12 / Chevron 10/12 / Rafters 10/12
- 2 Bohle 5/13 / Madrier 5/13 / Board 5/13
- 3 Doppelte Papplage / Double couche de carton / Double pasteboard layer
- 4 Schalung / Coffrage / Casing
- 5 Zinkblech / Tôle de zinc / Galvanized sheeting
- 6 Korkisolierung / Isolement de liège / Cork insulation
- 7 Glaswollmatten / Nattes de laine de verre / Glass fibre matting
- 8 Leuchtstoffröhren / Tubes fluorescents / Fluorescence tubes
- 9 Schwingflügel-Verbundfenster / Fenêtre oscillante à double vitrage / Swing casement compound window
- 10 Kunststeinfensterbank 4 cm / Allège en pierre artificielle de 4 cm / Artificial stone window sill
- 11 Dämmplatte / Dalle isolante / Tension slab
- 12 Plattenheizkörper / Radiateur à plaques / Laminated radiator
- 13 Maueranker / Ancre / Wall clamp
- 14 Teka-Riemchen / Annelet Teka / Teka beading
- 15 Fußleiste mit Aussparung für Fernspretleitung / Plinthe avec vide pour câbles de téléphone / Boarding with clearance for telephone cable
- 16 Farbiger Asphalt einschließlich Bitumenfilzmatte 2 cm / Asphalte coloré avec natte de feutre bitumé de 2 cm / Coloured asphalt with bitumen felt matting
- 17 Betondecke 14 cm / Plafond en béton de 14 cm / Concrete ceiling 14 cm.
- 18 Estrich 4-5 cm / Chape de 4-5 cm / Attic 4-5 cm.
- 19 Teka-Riemchen auf Schalung vermauert / Annelet Teka maçonné sur coffrage / Teka beading walled on casing
- 20 Kunststeinplatten 4 cm in Mörtelbett auf doppelter Papplage / Dalles de pierre artificielle de 4 cm dans lit de mortier sur double couche de carton / Artificial stone slabs 4 cm. in mortar bed on double pasteboard base
- 21 Kunststeinstufen / Marches en pierre artificielle / Artificial stone steps

